

Bericht zum II. Quartal 2005
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2005

curasan

Regenerative Medizin

KONSOLIDIERUNGSKREIS

curasan AG, D-Kleinostheim	Parent Company
curasan Benelux BV, NL-Barneveld	100 % Sales
curasan Inc., US-Raleigh	100 % Sales
Pro-tec Medizinische Produkte GmbH, D-Kleinostheim	100 % Manufacturing

ANGABEN ZUR AKTIE

WKN / ISIN / Kürzel	549 453 / DE 000 549 453 8 / CUR
Aktienart	Stammaktie ohne Nennwert
Anzahl der Aktien	5,25 Mio.
Streubesitz	53,74 %
Schlusskurs 1.4.2005 / 30.6.2005 (Xetra)	2,11 Euro / 2,92 Euro
Höchster / Niedrigster Schlusskurs (Xetra)	3,75 Euro / 1,80 Euro
Börsenumsatz in Xetra und Frankfurt (1.5.2004 – 30.6.2005)	10,48 Mio. Euro
Marktkapitalisierung zum 30.6.2005	15,33 Mio. Euro
Freefloat-Faktor lt. Deutsche Börse AG	0,5374
Freefloat Marktkapitalisierung zum 30.6.2005	8,24 Mio. Euro

KENNZAHLEN

Mio. EUR	1.1.-30.6.05	1.1.-30.6.04	Veränderung
Umsatzerlöse	3,9	4,1	- 5 %
- Biomaterials	3,2	3,3	- 3 %
- Pharmaceuticals	0,7	0,8	- 13 %
EBIT	- 0,9	- 1,4	36 %
Cash Flow	- 0,2	- 3,2	
Mitarbeiter (absolut)	76	79	- 4 %

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,
LIEBE MITARBEITER,

hiermit legen wir Ihnen den zweiten Quartalsbericht in diesem Jahr vor, der sich auf den Zeitraum von Januar bis Ende Juni bezieht.

Obwohl der Umsatz in den ersten sechs Monaten um 5 % unter dem Vorjahreszeitraum liegt, hat die konsequente Fortführung des Kostenmanagements das operative Ergebnis um 36 % deutlich verbessert.

Im 2. Quartal konnte gegenüber dem Vorjahresquartal eine Umsatzsteigerung von 35 % erzielt und das operative Ergebnis um 38 % verbessert werden.

Eine im Rahmen eines Private Placement erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung um 250.000 Aktien hat unser Unternehmen wieder mehr in den Fokus der Finanzmärkte gerückt und das Interesse an der Aktie verstärkt.

Im Juni durften wir viele von Ihnen auf unserer fünften ordentlichen Hauptversammlung in Aschaffenburg begrüßen. Wir schätzen es als Vertrauensbeweis, dass sämtlichen Tagesordnungspunkten mit eindeutiger Mehrheit zugestimmt wurde. Ein wichtiger Aspekt waren auch die am Rande der Veranstaltung geführten zahlreichen Gespräche mit den Teilnehmern.

Ihnen, unseren Geschäftspartnern und allen Mitarbeitern danken wir für das uns entgegen gebrachte Vertrauen.

curasan AG,
der Vorstand

Kleinostheim, im Juli 2005

DIE AKTIE

Das zweite Quartal 2005 stellte für die curasan-Aktie einen Wendepunkt dar. Die Aktie startete zu Beginn des Quartals mit einem Kurs von 2,11 Euro und notierte an ihrem Tiefstand am 27. April bei einem Wert von 1,80 Euro. Ende Mai stieg der Kurs dann kontinuierlich an und durchbrach am 15. Juni die 3-Euro-Marke.

Ab dem 24. Mai lag die Wertentwicklung der curasan-Aktie konstant über der des Referenzindex, dem Prime Pharma & Health Performance Index. Auslöser dieser Wertsteigerung war eine Mitteilung über die Platzierung von 250.000 neuen Stammaktien aus genehmigtem Kapital. Der Erfolg dieser Platzierung machte offenbar zahlreiche Investoren auf die curasan-Aktie aufmerksam und führte zu einer erhöhten Nachfrage.

Ihren höchsten Wert erreichte die Aktie mit 3,75 Euro am 17. Juni. Zwei Tage zuvor hatte curasan in einer Pressemitteilung über eine medizinische Studie berichtet. Diese kam zum Ergebnis, dass die Behandlung mit Cerasorb® dem Goldstandard Knochentransplantation – nach medizinischem Wortgebrauch die bestmögliche empirisch abgesicherte Vorgehensweise – gleich zu setzen ist.

Zum Ende des Quartals am 30. Juni notierte die Aktie bei einem Wert von 2,92 Euro. Innerhalb des zweiten Quartals entspricht dies einem Wertzuwachs von 38 %. Seit Jahresbeginn ergab sich eine Wertsteigerung um 30 %.

Der Prime Pharma & Health Performance Index, der alle 44 im Prime Standard gelisteten Unternehmen der Pharma- und Health-Branche in ihrer Wertentwicklung abbildet, konnte ebenfalls ein Plus verzeichnen. Sein Wert lag zum Quartalsbeginn bei 993,74 Zählern und notierte zum 30. Juni mit 1.065,66 Punkten (+7,24 %). Seit Jahresbeginn steigerte sich der Prime Pharma & Health Performance Index um 10,9 %.

KURSVERLAUF curasan-AKTIE



UMSATZ DER PRODUKTBEREICHE

Im zweiten Quartal erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 2,3 Mio. Euro und steigerte damit den Umsatz um 35 % gegenüber dem Vorjahresquartal (1,7 Mio. Euro).

Die positive Entwicklung des internationalen Geschäftes – besonders mit dem neuen, eigenen Produkt curavisc® gegen Gelenkarthrose hat zur zweistelligen Umsatzsteigerung ebenso beigetragen wie der erhöhte Absatz im Bereich Knochenregeneration, den Membranen und dem Haemostyptikum stypro®.

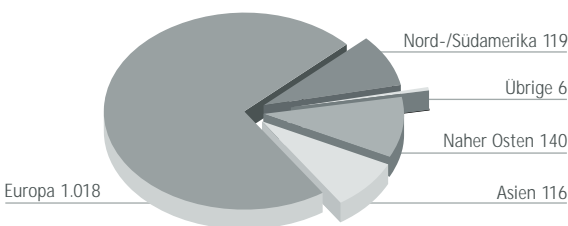
Der Umsatz mit Cerasorb® bewegte sich auf Vorjahresniveau. In Deutschland wurden mit der Einführung des neuen Cerasorb M® in spezifisch an den Markt angepassten Korn- und Vialgrößen überdurchschnittliche Steigerungen erzielt, was die sehr gute Akzeptanz des Produktes bei den Ärzten unterstreicht.

Im Pharma-Segment liegt der Umsatz mit Mitem®, einem Arzneimittel zur Behandlung des oberflächlichen Harnblasenkarzinoms, das über Hoyer-Madaus GmbH & Co. KG vermarktet wird, wegen Lieferengpässen bei den Zulieferern noch unter Plan. In den kommenden Quartalen ist damit zu rechnen, dass der Umsatz auf Planniveau ansteigen wird.

Kumuliert (erstes und zweites Quartal) liegen die Umsätze mit 3,9 Mio. Euro noch 5 % unter Vorjahresniveau (4,1 Mio. Euro).

Der Anstieg der Umsätze insbesondere im zweiten Quartal wurde geprägt durch die Nachfrage im Ausland. So betragen die Auslandsumsätze zum 30. Juni 1,4 Mio. Euro, das sind 35,4 % der Gesamtumsätze (im Vorjahr 34 %).

Auslandsumsatz Konzern



Die Segmentrechnung zeigt für den Berichtszeitraum bei den Segmenterträgen der Biomaterialien nahezu gleiche Werte, während aufgrund der Lieferengpässe bei Mitem das Segment Pharma unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegt (-15 %). Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Segmentergebnis der Biomaterialien um 50 % in Folge von Kosteneinsparungen.

Das Segmentvermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr vor allem bei den immateriellen Wirtschaftsgütern und dem auf Null abgeschrieben Firmenwerten.

Segmentberichterstattung Berichtsquartal

	Pharma	Bio	N.A.	Gesamt	Inland	Ausland	N.A.
Segmenterträge							
2005	623	1.758	0	2.381	1.864	517	0
2004	496	1.324	164	1.984	1.436	384	164
Segmentergebnis							
2005	-122	-279	-118	-519	-121	-280	-118
2004	-261	-614	27	-848	-652	-223	27

Segmentberichterstattung Berichtsjahr

	Pharma	Bio	N.A.	Gesamt	Inland	Ausland	N.A.
Segmenterträge							
2005	757	3.762	0	4.519	3.086	1.433	0
2004	889	3.758	164	4.811	3.138	1.509	164
Segmentergebnis							
2005	- 253	- 447	- 219	- 919	- 234	- 466	- 219
2004	- 276	- 909	- 179	- 1.364	- 841	- 344	- 179
Segmentvermögen							
2005	1.315	11.038	0	12.353	8.416	3.937	0
2004	2.168	11.254	0	13.422	8.868	4.554	0

FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND ZULASSUNG

Die 9. Frankfurter Implantologie Tage (FIT) unter dem Motto "Fit für die Praxis" fanden in diesem Jahr anlässlich der Internationalen Dental Schau (IDS) am 13. April in Köln statt. Dabei setzt das neue Veranstaltungskonzept der curasan AG auf die aktive Mitgestaltung des Programms durch die Teilnehmer, z.B. durch die Einarbeitung bereits im Vorfeld eingereicherter Fragen in die Vorträge der Experten. Im Rahmen der FIT Veranstaltung wurde auch der neue curasan Literaturservice vorgestellt, der künftig regelmäßig über relevante Publikationen aus dem Bereich der regenerativen Medizin berichten wird.

In den Berichtszeitraum fiel auch die Veröffentlichung einer multizentrischen klinischen Studie in dem renommierten International Journal of Oral & Maxillofacial Implants, in der erstmalig im direkten Seitenvergleich zeitgleich am selben Patienten in der Oberkieferseite körpereigener Knochen, der so genannte Goldstandard, und auf der anderen Seite Cerasorb® als Knochenaufbaumaterial verwendet wurde – mit dem Ergebnis, dass die Knochenbildung auf beiden Seiten vergleichbar gut war. Da mit Cerasorb® ein chirurgischer Zweiteingriff vermieden wird, ist die Cerasorb®-Anwendung sicherer und preiswerter.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(€ 000)	Quartal	Quartal	Kumuliert	Kumuliert
	1.4. bis 30.6.05	1.4. bis 30.6.04	1.1. bis 30.6.05	1.1. bis 30.6.04
Umsatzerlöse	2.265	1.678	3.947	4.115
Sonstige betriebliche Erträge	211	263	377	619
Bestandsveränd. an fertigen und unfertigen Erzeugn.	- 95	- 8	195	- 30
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	51	0	107
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	997	595	1.640	1.431
Personalaufwand	1.024	1.131	2.048	2.204
Abschreibungen auf Sachanl. u. immat. Vermögensgegenstände	123	185	242	363
Sonstige betriebliche Aufwendungen	756	921	1.508	2.177
Betriebsergebnis	- 519	- 848	- 919	-1.364
Zinserträge/-aufwendungen	-22	3	- 30	- 10
Sonstige Finanzerträge/ -aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	- 541	- 845	- 949	-1.374
Steuern vom Einkommen und Ertrag	230	188	382	382
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 311	- 657	- 567	- 992
Ergebnis je Aktie (IAS)	-0,06	-0,13	-0,11	- 0,20
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	-0,06	-0,13	-0,11	- 0,20
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (IAS)	5.000	5.000	5.021	5.000
Cash Earnings je Aktie(DVFA)	-0,08	-0,13	-0,14	- 0,20

In den ersten sechs Monaten beliefen sich die Umsatzerlöse auf 3,9 Mio. Euro.

Der Wareneinsatz im Konzern betrug 1,6 Mio. Euro. Bezogen auf die Gesamtleistung entspricht dies 39 % im Konzern (i. Vj.: 34 %).

Der reduzierte Personalstand gegenüber dem Vorjahr zeigt seine Auswirkungen im reduzierten Personalaufwand. Gegenüber dem Jahresende 2004 wurde der Personalstand in Betrieb (-2) und Finanzen (-1) wie geplant leicht abgebaut.

Mitarbeiter (VAK)	30.6.2005	31.12.2004	30.6.2004
Marketing / Vertrieb	30	30	33
Betrieb	21	23	24
Forschung / Zulassung	6	6	5
Finanzen / Controlling	5	6	5
Zentralbereich	6	6	6
Gesamt	68	71	73

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielle Wirtschaftsgüter und Firmenwerte zeigen ebenfalls reduzierte Werte infolge der auf Null abgeschrieben Firmenwerte.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich vor allem durch das strikte Kostenmanagement in allen Bereichen des Unternehmens.

Insgesamt sind Personalaufwand, Abschreibungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen im aufgelaufenen Jahr um 0,9 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr.

Das negative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro. Nach Berücksichtigung der Zinsaufwendungen und der Latenten Steuern ergibt sich ein Fehlbetrag von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr 1,0 Mio. Euro).

BILANZ UND CASH FLOW

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2005 hat sich im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres nur unwesentlich verändert.

Auf der Passivseite wurde infolge der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung das gezeichnete Kapital um 250 Tsd. Euro auf 5.250 Tsd. Euro erhöht.

Die Eigenkapitalquote ist mit 84,3 % gegenüber dem Jahresende 2004 und dem Vergleichszeitraum Halbjahr 2004 nahezu gleich geblieben.

Der Finanzmittelbestand verringerte sich gegenüber dem Anfangsbestand bis zum Ende des Berichtsquartals um 0,2 Mio. Euro auf nunmehr 0,6 Mio. Euro. Aus dem Verkauf des Geschäftsbereiches Pharma besteht noch eine ausreichende Kaufpreisforderung, so dass die Finanzierbarkeit der Geschäftstätigkeit 2005 bei Eintreffen der zugrunde gelegten Planungsparameter darstellbar ist.



KONZERNBILANZ (IAS)

(€ 000)	30.6.2005	31.12.2004
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	612	775
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	866	672
Vorräte	2.658	2.207
Rechnungsabgr. und sonstige kurzfr. Vermögensgegenst.	3.254	3.482
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	7.390	7.136
Sachanlagevermögen	1.910	2.023
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.205	2.309
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Latente Steuern	5.646	5.250
Sonstige Vermögenswerte	1.460	1.961
Aktiva, gesamt	18.611	18.679
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	519	187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.114	962
Rückstellungen	376	776
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	201	297
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.210	2.222
Langfristige Darlehen	64	65
Pensionsrückstellungen	283	269
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	365	365
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.250	5.000
Kapitalrücklage	20.056	19.844
Ausgleichsposten Währungsdifferenzen	1	- 35
Ergebnisvortrag	- 9.051	- 6.736
Jahresergebnis	- 567	- 2.315
Eigenkapital, gesamt	15.689	15.758
Passiva, gesamt	18.611	18.679

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IAS)

(€ 000)	1.1. bis 30.6.2005	1.1. bis 30.6.2004
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 567	- 992
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	242	363
Außerplanmäßige Abschreibung auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0	0
Zahlungsunwirksame Posten (Latente Steuern)	- 382	- 382
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	14	19
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 520	- 77
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 308	-1.172
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.521	-2.241
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 25	- 352
Einzahlungen aus dem Verkauf eines Geschäftsbereiches	590	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	565	- 352
Einzahlung aus Eigenkapitalerhöhung	462	0
Einzahlung/Auszahlung aus der Begebung/Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	331	- 612
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	793	- 612
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 163	-3.205
Andere Wertveränderungen des Finanzmittelbestands	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	775	5.636
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	612	2.431

KAPITALKONTENENTWICKLUNG

Kapitalkonten Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Bilanzverlust	Summe
Stand am 1.1.2005	5,0	19,8	- 9,0	15,8
Aufgelaufenes Ergebnis	0,25	0,20	- 0,60	- 0,15
Stand am 30.6.2005	5,25	20,00	- 9,60	15,65
Stand am 1.1.2004	5,0	19,8	- 6,7	18,1
Aufgelaufenes Ergebnis	0,0	0,0	- 1,0	- 1,0
Stand am 30.6.2004	5,0	19,8	- 7,7	17,1

AKTIENBESITZ DER ORGANMITGLIEDER

i. Tsd.			Änderung seit 31.12.2004
Name	Funktion	Bestand	
Hans-Dieter Rössler	Vorstandsvorsitz	2.316	0
Dr. Detlef Wilke	Aufsichtsratsvorsitz	12	0



AUSBLICK

Es wird erwartet, dass sich die positive Entwicklung der ersten sechs Monate im dritten Quartal fortsetzt, wenn auch - aufgrund der Urlaubszeit - in etwas abgeschwächter Form.

Im 2. Quartal wurden die Vorbereitungen zur Einführung einer neuen resorbierbaren Polyaktid-Membran zum 1. Juli 2005 getroffen.

Auf der Kostenseite werden für die Zukunft weitere Einsparungen erwartet, die unter anderem aus dem Ausscheiden von Mitarbeitern zum 30. Juni 2005 resultieren.

Im Bereich Investor Relations sind für die zweite Jahreshälfte einige Termine geplant, bei denen sich das Unternehmen im Rahmen von Analystenkonferenzen präsentieren wird.

Der nächste Quartalsbericht erscheint am 14. November 2005.

FINANZKALENDER

14. November 2005

Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Februar 2006

Veröffentlichung vorläufige Jahreszahlen 2005

IMPRESSUM

curasan AG

Lindigstraße 4

D-63801 Kleinostheim

Tel.: +49 (0) 6027 4686-0

Fax: +49 (0) 6027 4686-686

info@curasan.de

www.curasan.de

Konzept und Realisierung:

fischerAppelt, ziegler GmbH, Hamburg

Kontakt:

curasan AG · Lindigstraße 4 · 63801 Kleinostheim

Telefon: +49 (0)6027 – 46 86 – 0

Fax: +49 (0)6027 – 46 86 – 686

info@curasan.de · www.curasan.de

Investor Relations:

Dr. Erwin Amashauffer

Telefon: +49 (0)6027 – 46 86 – 467

Fax: +49 (0)6027 – 46 86 – 469

ir@curasan.de